

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1798**

13 (26.3.1798)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120614)



Montag, den 26ten März. 1798.

113

**Verordnung.**

Wann mehrere von denblessigen Einwohnern welche Hühner halten, selbige frey herum laufen lassen, und, wie der Augenschein ergiebet, dadurch der Stadtwall sehr ruiniret und beschädiget worden, daher solches länger nicht geduldet werden kann: so wird allen denjenigen, welche Hühner halten und solche bishero frey herum laufen lassen, bey 10 Gl. Buße und Ersatung des verursachten Schadens, unterragt, ihre Hühner ferner nicht an oder auf dem Stadtwall toanmen und herumlaufen zu lassen. Wie denn den Rathsuntergebenen hierdurch gemeinsent anbefohlen wird, darauf genau zu obgiltiren, und die hiewieder handelnden Einwohnern, welche dennoch ihre Hühner von dem Stadtwall nicht abhalten würden, so fort zur Bestrafung anzuzeigen Wornach zc.

Signatum Jever den 2ten März 1798.

(L. S.) Bürgermeister und Rath.

**Gerechtl. Proclam.**

1 Nachdem die über Hajo Rahners Daken zu Middog verhängt gewesen Curatel, nunmehr wiederum aufgehoben worden, und ihm über die Verwaltung seiner Güter die freye Disposition wider zuliehet: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft nachwächlich bekannt gemacht. Sign. Jever den 7ten März 1798.

Aus der Reglerung hieselbst.

114

2 Zu weyl Ihnlk Hinrichs Bergantung von Hünen, Kupfer, Messing, Eimern, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Kühe, Schafe, Schweine und Gänse und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Montag als den 26sten März in Ihnlk Hinrichs Wittwen Behausung zu Busenhusen, Letten er Kirchspiel, angesetzt worden. Wornach zc. Sign. Jever am 24ten Jan. 1798.

Aus der Reglerung hieselbst.

3 Es soll der Schilliger Aussenboden, auf einige Jahre öffentlich verpachtet werden. Liebhaber können sich am nächsten Sonnabend als den 31sten dieses früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und darnach pachten. Sign. Jever den 24ten März 1798.

Aus der Cammer hieselbst.

4 Da noch eine Quantität Haseln, Bohnen und Erbsen Ricken, wie auch 1 eltern und 2 Stück hüchen Stammenden käuflich zu verlaßen sind; so können die Liebhaber welche davon zu kaufen gewillet, sich dieshalb bey dem hdyster Pflugmacher in Ujever melden. Jever den 23ten März 1798.

Aus der Cammer hieselbst.

5 Demnach teils auf freywilliges Ansuchen, teils Schwuldenhalber folgende Landereien Heerdsiadte und Behausungen, als:

1) Wilhelm Helmarich Otten Haus zu der Schlachtrasse, nebst einem Manns-R. rdenstuhl in der Stadtkirche.

2) Desselben weyl Ehefrauen Gar auf der Gass; wovon 3  $\mathcal{R}$  15 Sch Grund heuer jährl abgeben.

3) Hinrich Folders Haus, aus 3 Wohnungen bestehend nebst dazu gehörigen Garten im Waddewarder Loge; wovon jährlich 2  $\mathcal{R}$  6 Sch. an Oberpastorei und 13 S. 10 an die Kirche abgehlet und welches von Peter Janssen Peters und Cons. verabnuget wird

4) Desselben Haus von 2 Wohnungen nebst dazu gehörigen und bisher gebrauchten Gartengrund in Waddewarder Loge wovon jährlich 1  $\mathcal{R}$  13 Sch. 10 w und 16 S. 10 w an die Oberpastorei zu Waddewarden bezahlet und von rücke Folders Eden Wittive und Cons. verabnuget wird.

5) Desselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit zu Hadden mit Obst- und Kohlgarten und ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Matt Landes der Hollig genant.

6) Desselben nutzbares Eigenthum von Eilshundert Landes zwischen Leven und Hadden belegen; wovon jährlich 12  $\mathcal{R}$  an Jürgen Mantes Erben bezahlet werden.

7) Desselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit an Waddewarder Kirchhofe, der Caldumer genant; wovon jährlich 1  $\mathcal{R}$  an die Kirche bezahlet wird.

8) Desselben Haus von 2 Wohnungen nebst Gartengrund, am Waddewarder Loge belegen, wovon jährlich 1  $\mathcal{R}$  13 Sch. 10 w. an die Oberpastorey bezahlet und von Danke Jürgen's Dircks und Cons. verabnuget wird.

9) Desselben Haus nebst einen grossen Garten, zu Hadden.

10) Desselben Haus von 2 Wohnungen nebst Garten am Waddewarder Kirchhofe belegen; wovon jährlich 13 Sch. 10 w. an die Kirche bezahlet, und von Clas Küstmann Nickles und Cons. verabnuget wird.

11) Rath Ehaden Landguth am Funnerserwege in Hohentircher Kirchspiel, groß 29  $\frac{1}{2}$  Matten nebst Behausung und Garten, einen Keller und Lagerstellen nebst Kirbenstige.

12) Diederich Jaspers beide Scheunen nebst Garten, auf der hiesigen Gass, oberweit der Kampütte.

13) Commissions-Rath Jürgen's Landguth in Hohentircher Kirchspiel, Eshverhausen genant, groß 72 Matten.

14) Eangeley Rath Siegen Kinder erster Ehe Landguth zum Schaar, groß 155 Grasfen.

15) Derselben Haus auf Küstlerstiel, nebst 11 Grasfen Landes, welches von Gerriet Peters bewohnet wird.

16) Derselben Haus auf den Küstlerstiel, welches von Tomke Borgen bewohnet wird, und wovon jährlich 2  $\frac{1}{2}$  Smith. Grundheuer abgeben.

17) Derselben Häuslings Haus beim Küstlerstiel, am Deiche stehend

18) Folders Balken Gerdes nutzbares Eigenthum von 4 Matten Landes; wovon jährlich von jedes Matt 3 Smithlr Erbeheuer und bey Sterb. und Veränderungsfallen von jedes Matt 1  $\mathcal{R}$  Weinkauf bezahlet werden muß.

19) Johann Bernhard Kober Haus und Garten im Wadder Loge, nebst 4 Grasfen Landes welche Gerd Dinnen Gerdes Erben für 9  $\mathcal{R}$  12 Sch jährlich in Erbheuer haben.

20) Ulrich Lauts junior Wittwen Haus mit Kruggerechtigkeit, nebst Scheune und Garten, und einer verdeckten Kegelbahae, in der Schlachtrasse hieselbst.

An die Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hierzu auf den Montag, als den 23 April angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn. Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Verantungsordnung gemäß kaufen.

Anbei werden diejenige welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken, zu widersprechen ebensowohl als diejenige, welche aus

irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Jahungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht geböret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bei Aufsetzung eines Grundstück, mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 3 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach zc.

Signatum Jever den 9. März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst  
6 Zu Johann Bernhard vbe Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schränke, Betten und Zeitgewand, Frauenkleidungs Stücke, 1 Schlaguhr, 1 Taschenuhr, Spiegel, Pierdegeschirr, Wagen, und sonstige Sachen ist terminus auf den Montag, als den 2ten April in dessen Behausung zu Warden, angesetzt worden, Sign Jever d. 6 Febr. 98.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7 Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der bey Friederichsfehl liegende Aussen groben, welcher einen vortheilichen Boden hat, und dessen Fläche Inhalt pl. m. 300 Matten, jedes zu 120 Rheinländische Quadratruthen, und jede Quadratruthe zu 400 Rheinländische Quadratruthen gerechnet, zur Bedeckung sowohl, als auch gegen ein zu bestimmendes Abstandsgeiß und einen jährlichen Canon dem Meißbietenden in Erbacht überlassen werden solle, wozu die Auction auf den 21 April angesetzt worden ist. Die Liebhaber können sich zu dem Ende am 21 April Morgen um 9 Uhr auf dem Richterhause vor der Regierungsregistratur hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Auch können die Conditionen wegen der Bedeckung sowohl als wegen der erbauerlichen Uebersagung

des Grobens vorher jederzeit von dem Cammerregistrator Cordes für die gewöhnlichen Fundations Gebühren abschreiblich mitgetheilt, und bey demselben abgeholt werden. Wornach zc. Sign. Jever den 16 Mart. 1798.

Aus der Regierung und Cammer hieselbst.

8 Zu der contination von Hinrich Fellers Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schränke, Speck, Fett, Käse, ungeschnitten Keinen, Eisenzeug, eine Linnenpresse, einen Eichhorn, und einen Kanarienvogel Kästen, einige Eisen Stamm Enden, und sonstige Sachen ist terminus auf den Mittwoch als den 28 März in dessen Behausung zu Warden angesetzt worden. Wornach zc. Sign. Jever den 9ten Febr.

Aus dem Landgerichte hieselbst

9 Wann auf geuechten und erhaltenen Pranturgerichtlichen Consens Johann Hinrich Jansen Wittwe lib. nom. entschlossen ist, verschiedene ertberliche Sachen, als Pferde, Kühe und jungvieh, ferner Feldfrüchte als Weizen, Roggen, Gersten, Haber und Bohnen, auch Mannskleidungs Stücke und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich an die Meißbietende verkaufen zu lassen und hierzu terminus auf den Montag als den 2ten April angesetzt worden ist, so wird solches hier durch zu jedermans Wissenschaft gebracht und können diejenigen so davon zu erstehen willens sind, sich gedachten Tages des Morgens um 10 Uhr in Johann Hinrich Jansen Wittwen Behausung zu Dannensfeld einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sign. Jever den 14ten Febr. 1798

Aus der Regierung.

10 Zu Edo Oltmanns Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schränke, 2 Wagen, 1 Ede, Pflüge, 1 Grützquern, 10 Stück Hornvieh, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 4ten April in dessen Behausung, zum Rastenmeer, in Hohenkircher Kirchspiel angesetzt worden. Sign. Jever den 6ten Febr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst

11 Zu Hinrich Eilers Schmidts Vergantung, ad instantiam beyen creditorum

concurs Masse curator Vergantungs Proto-  
collisten Kunstenbach, von allerhand Haus-  
geräth, Kleidungs Stücken, Betten, Schmi-  
degerate, eine Anzahl neue Backstücker, und  
sonstige Sachen, ist terminus auf den Dien-  
stag als den 10ten April in weyl. Heero He-  
ren Witw. Behausung am Vackeneraltendeich  
angesezt worden Sig. Fevrb 27 Febr 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat Sachen

1 Auf eingekommener gerichtl. Com-  
mission sollen folgende aus dem in vorigen  
Herbst an Langeoog gekehrten Schiffe Her-  
cules genannt geborgene Güter, als:

- a) 10 Fässer oder Karrens Fassig 10 bis  
1200 Pf. schwer per Faß.
- b) 24 Quardeelen Thran.
- c) 9 Tonnen Ebeer.
- d) 12 Kisten Russische Fasslichter.
- e) p. m. 2080 Docken Flachß,
- f) p. m. 1000 Matten

1 großes Schiffssegel, die Schiffsloke pl. m.  
min. 60 Pf., eine Ebalupe 23 Fuß lang, 7  
Fuß weit, 2½ Fuß holl, ein Schiffsboot 25  
Fuß lang, pl. m. 8 Fuß weit, 3 Fuß holl,  
die beide Schiffsmasten, wovon der eine 60  
Fuß lang, 15 Zoll dick, der andere 55 Fuß  
lang, 15 Zoll dick, ganz unbeschädigt, sodan  
ein neues Kabelleu lang 160 Faden lang,  
ein dünner Jagertross lang 160 Faden, zwey  
laufende Trossen, ein Vorwan Segel, ein  
Küfer, ein Stagssegel, ein neu Untertau pl. m.  
24 Faden, ein Tross lang 30 Faden, ein Ka-  
beltau lang 2½ Faden, ein Kabelleu lang  
22½ Faden, ein dito 16½ dito, ein Wanzel,  
Trosse, Braam Tauwerk, ein schwere Trosse  
einziges laufende Tauwerk, einige große Schiff-  
blöcke, ein Wasserfaß mit eiseren Ränder, 41  
Enden Tauwerk, oder Wand von 2, 3 und  
14 Fahn, öffentlich an Ort und Stelle durch  
den Ausmiener Cucken auf ein 6 wöchlige  
Zahlungsfrist in Frevor verkauft werden  
Liebhaber wollen sich des Endes am bevor-  
stehenden 27 März des Morgens um 9 Uhr  
auf Langeoog, gleichfalls den 29 März auf  
Evelterooog und bei der Rückreis am 30sten  
desselben am Neuhartelmarkt einfinden, und  
nach Gefallen miener. Fevrb 1 März 1798.

H. Cucken, Ausmiener.

2 Ich habe int wieder folgend:  
diverse goldene und silberne Taschenuh-  
ren erhalten, als: englische französische  
zwey und drey gehäusigte, mit Schild-  
paß überzogen auch mit lacquirten Ges-  
häusen, die Stunden, Minuten und Se-  
cunden, nebst dem Wochen, Tag und Sa-  
tum anzeigen. Ein Duzend verschie-  
ner Sorte Tafel Uhren in schwarzen Ge-  
häusen, die 30 bis 32 Stunden geben,  
eine dito, welche 8 Tage gebet zugleich  
alle die Stunden repetiren können.

Schöne Marseiller Tafel Uhren von  
schöner Mosaik Arbeit die acht Tage ge-  
hen, voll und vierel schlagen und repe-  
tiren. Eine schöne Schweizer Pendule  
in blau mit Gold illuminirten Blumen  
lacquirten Gehäusen nebst Fuß, die acht  
Tage geht, voll und vierel mit einem dop-  
pelten Schlag schlägt und ein ganz apar-  
tes Repetir Werk hat. Noch eine vo-  
nabagony Holz mit vergoldeten Star-  
ren, die auch 8 Tage geht, bald eine  
Schlag schlägt und die Stunden repetir.  
Alles saubere schöne Arbeit mit ema-  
illirter Blatt und vergoldetem Zeiger.

Liebhaber werden sich gefälligst be-  
mer einfinden; ich verspreche billige Pre-  
se, auch dafür, daß selbige gut gehen  
ein Jahr lang einzustehen.

Fevrb  
Adam Bach, Uhrmacher.

3 Peter Folters zu Munnadig bens  
hat neuen rothen oder brabantischen Kreesa-  
men und rigaisch Kreesamen wie auch hol-  
ländische Wolle, für einen billigen Preis zu  
verkaufen.

4 50 Rthl Medoger Armen Gelder sind  
sofort gegen billige Anseer und genug thuen-  
de Sicherheit zu belegen. Man melde sich des-  
falls bey dem Juwelen Eilert Wenzgen Eilers  
in Medoge.

5 Franz Andreas Fleurquen ist Will-  
ens, sein zu Rosshausen, im Schortenker  
Kirchspiel belegenes Landguth aus freyer Hand  
zu verkaufen. Dieses Landguth ist 68 Grazen  
guten Kleylandes groß, hat eine gute Be-  
hausung auch Kirchen und zogerstellen Lieb-  
haber da u wollen sich am Sonnabend den 4  
April in der Frau Witwe Hammerstein

Hause einfließen, auch können die Bedingungen und Documente 8 Tage vor dem Termin bey dem Eigenen in Statum oder in Feve bey dem Commissionair und Rechnungssteller, Hübling eingesehen werden. Wobey zur Nachricht dient, daß nach Belieben des Käufers die Hälfte oder  $\frac{2}{3}$  des Kaufschilling gegen zu accordirende Pfaffen im Lande stehen bleiben können.

6 Das von der Frau Wittwe Bodeker bis in bewohnte Haus am hiesigen Raib's Delft in der besten Gegend der Stadt gelegen, habe ich käuflich an mich gebracht, und werde die darin seit langen Jahren getriebene Wirtschaft von primo May dieses Jahres an fortsetzen. Ich mache solches hiemit einem hochgeschätzten Publicum und besonders jedem honnetten Reisenden ergebnis bekannt, wobey ich eine billige Behandlung und prompte Bedienung verspreche, und zugleich bemerke, daß dieses Haus für diejenigen, welche über Lmden nach Holland oder von da zurück reisen, sehr bequem ist. Lmden den 6 Mart. 1798.

J. G. S. Rohdet.

7 100 Rthl. Wadewarder Armen gelber sind sofort für billige Zinsen gegen Sicherheit zu belegen. Man wende sich bei dem Juraten Hinrich Petter Lücke.

8 Wer einen Lehrburschen zu der Schneider Profession verlangt, melde sich bey H. B. Quade in Wadewarden.

9 Kielef Strömer, auf dem Sanddumer Solten Grode, ist willens sein Neu zu erbauete Wohnhaus am 31sten Mertz Nachmittags in seinem Hause die Zimmer und Mauerarbeit öffentlich aus zudringen.

10 Kaufmann Mosborn hat anics best Magisch Kron Leinsaat erhalten, und verkauft solches im billigen Preis. Auch sind noch diverse Sorten Erbsen, Raapknöben, Rabberdan, frischen Provençeeöhl und sonstige bekannte Waaren bei demselben zu haben.

11 Die Bedingungen, unter welchen des Rath Thaden Landguth in Hohenkircher Kirchspiel am künftigen Subhastationstermin verkauft werden soll, sind von Stund

an bey dem Eigenthümer einzusehen, woselbst auch genaue Nachricht wegen der gewöhnlichen Abgaben einzuziehen ist.

12 Hof Tischler Pichtenberg verlanget einen Lehrburschen, der willig und fähig ist die Kunst zu lernen.

13 Es stehen bey mir verschiedene Manns und Frauen Kleider und sonstige Sachen in Verant, welche in Zeit 2 Wochen eingeliefert werden müssen, sonst ich solche verkaufen muß, so gut ich kann.

14 Andreas Müller im Fatergang hat eine schöne reichlich Wisc gebende Ziege zu verkaufen.

15 Der Stadt Armenjurath Anton Vansacker hat 240 Rthl. 15 Sch zu belegen, Wer dieses gebrauchen kan, wolle sich bey ihm melden.

16 Ich habe in Commission 4 bis 5000 Rthl. zinslich zu belegen.

17 Wegen Hinrich Folkers Stücke in dem Subhastations Proclam von num. 3 bis 10 ind. können die Conditionis, wornach solche Stücke verkauft werden sollen, vorher bey dem Registrator Plecker eingesehen werden, welches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

18 100 Rthl. Neuender Kirchengelder um May d. J. und 64 Rthl. 16 Sch. 10 W. so fort sind gegen genügende Sicherheit und 4 pro Cent jährlicher Zinsen bey dem Neuender Kirchenjuraten, oder dem Consistorialpedellen Wunscher zu belegen.

19 Berend Borchers zu Neu Garmischel hat in Vormundschaft Berend Hinrich Kinder 100 Rthl. zinslich gegen Sicherheit zu belegen.

20 Der Kauffmann Kannglaffer in Zever hat wieder eine partey von den besten neuen Magischen Leinsamen erhalten, welches täglich bey demselben zu einem ganz billigen Preis zu haben ist.

21 Es werden diejenigen so von w. Hais Ammen Foderung haben hieuit angezeigt daß sie sich in Zeit 4 Wochen belieben mit Ihre Rechnungen bey Wink Eben Hillers einzufinden und nach richtig befinden ihre

ahlung erhalten können, auch werden die-  
entigen so an der Masse schuldig sind eben-  
als hiemit angezeigt sich in Zeit 4 Wochen  
hü schuldiges an Müß Eben Hillers zu  
entrichten nach Ablauf dieser Frist wird es  
Berichtlich beggrrieben.

26 Franz Eiben zu Pievens, im Let-  
tenser Kirchspiel, hat eine Kuhe zu verkauf-  
fen, die 3 Wochen vor May milch wird.

27 Es sind auf May's Stuben zu ver-  
mlethen. Nähere Nachricht glebt der Rech-  
nungsbücher Jsten.

28 Ich habe einige Decher gut gares.  
Kalbe und Kumpf Leder, auch eine Par-  
they besten Emder Hemp, 2 eichen Kleider  
Schränken, 2 gute eichen Kisten, platt von  
Dekel, Ingl. 2 gute Tischen, welche nie-  
dergeschlagen werden können, ferner 2000 lb  
gut geräuchertes Speck zu verkaufen. Wer  
von solchen Gebrauch machen kann, melde  
sich je eber je lieber, ich verspreche reele Wa-  
ren und gute Behandlung.

Nicolaus Dircks Jansen, zu Breddewarden

23 Wcke Hcken Tochter Vormünder  
sind entschlossen ihrer Pupillen Land in W-  
arder Kirchspiel groß 47½ Mäthen nebst guter  
Behausung auf May 1799 anzutreten zu ver-  
heuren, wer dazu Belieben trägt melde sich  
den 13 April des Nachmittags um 2 Uhr in  
Hrlich Hofckers Hause einfinden und nach  
Belieben Heurung treffen.

27 Demnach Peter Onnen Peters in  
Sengwarden freiwillige Vergantung, von  
alleley Winckelwaaren, als Koffey, Zee-  
hou, Zucker, franz. Pflaumen, Tobak, al-  
terhand Farbe und Geiour. waaren Pfeffer,  
Safrahn, Corneel, ferner Seifef Traam,  
Iber, Pfeiffen und Pfeiffenröhren, von al-  
terhand Müsgendojen, auch Schalen, Waaf-

sen und Gewicht, Kupfer, Messing, Zinnen  
Bett, und Bettgewand, Tische, Spanische-  
stühle, groge Spiegel mit verguldeten Rah-  
men: Buddelejen, ein compl. Turckstauben-  
bauer, ein Wanduhr, eine Taschenuhre und  
was weiter zum Vorschein kommen wird, ist  
Terminus zu dieser Vergantung auf den 21.  
März angesetzt worden.

22 In der ersten Classe Hamdov Lotte-  
rie sind folgende Nr mit Gewinne gekummen  
708, 721, 2107, 12579, 67, und 18160,  
Die liegengeliebene Loose müssen vor den 16  
Apr. bei Verlust renovirt werden.

M. Israel.

23 Der Kaufmann Albert Tobias Gra-  
mer in Neustadtdödens hat bereits Neuen-  
brabranders Kleesaamen erhalten, auch ist  
bei ihm noch besten weissen Kleesaamen zur  
billigsten Preise zu haben.

22 Um den allgemeinen Klagen wegen  
den Kalender, als wenn keine mehr vorrä-  
tig wären, abzuhelfen, habe welche in Com-  
mission genommen, und sind also sowohl  
Eineln als Duzenweise bei mir zu haben.

Jever. Vorgerest,

Todesfall.

Nach vielem Leiden entschieß mein guter  
Ehemann der Amtmann Gottfried Ohmstede  
Sestern Abend um 9½ Uhr. Letzens den  
2. ten März 1793.

Johanna Friederika Ohmstede, geb. Ittig.